



Über anregende Duftkompositionen wurden die Eltern der Grundschulkinder ausführlich informiert (links). - Von diesem Team wurde das Pilotprojekt „Duft Schule“ in Furth angeleiert (rechts).

# Leichteres Lernen durch bestimmte Düfte?

Furth Grundschule eine von 14 deutschen Schulen, die sich an diesem Projekt beteiligen

**Furth im Wald.** An der Furth Grundschule läuft derzeit das Projekt „Duft Schule“. Der richtige Duft, richtig dosiert, bringe nämlich eine bessere Leistungsfähigkeit mit sich. Schüler der zweiten Klasse kommen in den Genuss und werden unter einer Duftstimmung unterrichtet. Als Referent über das Thema „Duft Schule“ konnte Axel Meyer von der Firma „Taoasis“ gewonnen werden.

Er erläuterte eingangs, dass derzeit 14 Schulen bundesweit an diesem Projekt teilnehmen. Die Furth Grundschule wurde für dieses Projekt auserkoren, weil sich mit Apothekerin Kerstin Pöllmann von der St. Nepomuk-Apotheke eine Aromaberaterin und -expertin vor Ort befindet. Für dieses Projekt wird auch ein „TaoMobil“ eingesetzt, weil die Schüler einen ganz anderen Bezug zu den Düften bekommen, wenn sie den gewaltigen Doppeldeckerbus mit Dschungel-Lehrpfad und Riechkin erleben.

## Ätherische Öle sind uralt

Nach der Begrüßung durch Konzeptions- und Projektleiterin Barbara

Lernbecher versuchte Axel Meyer die Historie der ätherischen Öle näher zu bringen. Diese gebe es seit Urzeiten. Kultiviert wurden die ersten aromatischen Pflanzen bereits 5000 v. Christi. Mit Wohlgeruch und Düften wurden Göttlichkeit, Reinheit, Kraft und Macht assoziiert. Die Aromatherapie sei kein Allheilmittel, bekannt sei aber der anregende und entspannende Effekt.

1,8 Millionen Schüler geben sich nervös oder unruhig. Mit bestimmten Düften werde die Motivation der Leistungsfähigkeit, das allgemeine Wohlbefinden und die Konzentration gefördert. Hinter der Idee und Zielsetzung der Projektarbeit mit ätherischen Ölen durch aktive Apotheken stehen Anwendungen wie zum Beispiel in der Altenpflege, bei Sport und Freizeit, in Kindergärten und in Schulen. Viele Kinder hätten Probleme mit der Konzentration, die Eltern

seien oft ratlos. Mit Homöopathie und speziellen ätherischen Ölen habe man gute Erfahrungen bei der Hausaufgabenbewältigung und als Einschlafhilfe gemacht.

Zum wissenschaftlichen Projekt-aufbau gehören das Erleben und Erforschen ätherischer Öle, die Physiologie des Riechens, die Motivation durch den Duft, das grüne Klassenzimmer, begleitende Themen und Anwendungsbeachtung. In Pflanzen wurden über 800 einzelne Wirkstoffe entdeckt, welche diese zum Beispiel vor UV-Strahlen, Hitze und Kälte, lästigen Parasiten, Bakterien und Pilzbefall schützten.

## Geruchssinn kennt 10 000 Düfte

Der Geruchssinn galt lange Zeit als geheimnisvollster aller Sinne, und das Erkennen von über 10 000 Düften galt lange Zeit als ein Rätsel. Zum Duftaufbau betonte der Referent, dass es 30 Millionen Riechzellen gebe. Der Duft von Mandarin und Grapefruit sei motivierend, von Lavendel und Orange ausgleichend und der der Zitrone fördernd für die Konzentrationsfähigkeit. Lernen sei deshalb „duftete“. Das Pilotprojekt werde be-

gleitet und ausgearbeitet von der „Akademie der Düfte“ in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Dr. Dietrich Wabner von der Technischen Universität München.

Die Eltern wurden anschließend mit verschiedenen Düften konfrontiert. Das Projekt läuft bis Februar 2007, könne danach auch weitergeführt werden. Das Klassenzimmer werde durch eine Duftsäule fünf Minuten pro Stunde beduftet. Dadurch komme eine Duftstimmung auf. Ausgegebene Fragebögen sollen schließlich Auskunft darüber geben, wie die Kinder auf die verschiedensten Düfte reagieren, ob Aufmerksamkeit und Konzentration, kurzum die Leistungsfähigkeit, gefördert werden konnten.

## Zum Faschingsauftakt

**Gleißenberg.** Zum Faschingsauftakt am morgigen Samstag, 11.11., in Gleißenberg laden die Gschwander Viasam-Stoderer, Ausrichter des diesjährigen Faschings in Gleißenberg, alle die gerne mitfeiern wollen ab 20 Uhr beim „Grisl“ ein.

## ANZEIGE

<p><b>Gasthof</b> „Zum Bay“</p>	<p><b>DUBAY</b> Furth im Wald</p>
<p><b>Weinwochen</b> ab Samstag, 11. 11. bis 26. 11. 2006.</p>	